

# Naturkundliche Beobachtungen von Schülern

Wiederum können wir eine Anzahl interessanter Beobachtungen bringen, die von den Schülern der szt. IIc-Klasse an der Hauptschule Wien-Mödling gemacht wurden<sup>\*)</sup>. Der Kustos an der Vogelsammlung des Naturhistorischen Museums in Wien, DDr. Gert Rokitansky, hatte auch diesmal die Freundlichkeit, die Beobachtungen zu überprüfen. Nachstehend die Berichte:

„Am 21. III. 52 saß ich mit meinem Großvater im Hof und las. Auf einmal hörten wir etwas quietschen. Ein Eichkätzchen kam, von einem Baumarder gejagt, über die Hausmauer dahergelaufen. Der Marder war ungefähr 40 cm lang, hellbraun und die Unterseite des Halses weißlich. Auf unserem Kastanienbaum entspann sich ein furchtbarer Kampf. Rinde, Haare und Blutstropfen kamen zur Erde. Der Marder rutschte nachher ab und fiel in den Nachbargarten. Das Eichkätzchen flüchtete.“ (Karl Steinhöfler.)

Helle Färbung und weiße Kehle sprechen eindeutig für einen Haus- oder Steinmarder, der ebensogut klettern kann wie der Baum- oder Edelmarder mit dunkelbraunem Fell und gelber Kehle. (Dr. Rokitansky.)

„Als ich am 23. Juli 1952 um 5 Uhr früh in den Sparbacher Tiergarten ging, sah ich auf einer Waldlichtung mehrere Edelhirsche umherlaufen, in deren Mitte ein weißer Hirsch stand. Ich blieb ganz ruhig stehen, aber der Wind kam von der Richtung wo ich stand. Als sie mich witterten, flüchteten sie in entgegengesetzter Richtung.“ (Herbert Mayer.)

Es dürfte sich wohl um Damhirsche gehandelt haben, da unter ihnen oft Weißlinge vorkommen; seltener bei Edelhirschen. (Dr. Rokitansky.)

„Es war im Jänner 1952 am Nachmittag. Mein Bruder und ich fuhren mit den Skiern auf der Weißenkreuzwiese. Da kam ein Rehbock durch den darunter liegenden Wald. Hinter ihm eine große schwarze Dogge, ohne Beißkorb und ohne Leine. Wir lenkten den Hund ab und der Rehbock flüchtete in der Richtung Weißes Kreuz.“ (Michael und Peter Reinberger.)

Wildernde Hunde sind für alles Schalenwild, besonders im Winter bei hoher Schneelage, eine furchtbare Geißel. Der Schüler hat richtig und mutig gehandelt, als er die Dogge ablenkte und so dem gehetzten Wild Gelegenheit gab, sich in Sicherheit zu bringen. (Dr. Rokitansky.)

„Eines Nachmittags ging ich mit meinem Freund und seinem Nachbarn in den Wald um Bockern. Wie wir so gingen, hörten wir ein Piepsen und sahen Blutspuren. Wir gingen ihnen nach und fanden eine tote Rehmutter und daneben ein lebendes Junges. Wir nahmen es mit nach Hause, denn meines Freundes Vater war ja Jäger. Er freute sich sehr, als er das Junge in die Hand bekam, er hegte und pflegte es jeden Tag.“

„Am 5. Juni 1952 ging ich mit meiner Mutter um 3 Uhr früh in den Wald um Bockern zu holen. Wie ich mich bückte, hörte ich ein leises Piepsen. Ich ging der Stimme nach und sah ein junges Reh. Als es mich erblickte, piepste es noch lauter, weil es glaubte, ich tue ihm ein Leid. Das wollte ich ja gar nicht und ging weg. Da sah ich ein schönes braunes Reh aus dem Wald hervorgehen. Wie es niemand eräugte, machte es einen Sprung und war bei ihrem Jungen und schleckte es ab.“ (Dieter Mayerhofer.)

Das Verhalten des Schülers war in beiden Fällen mustergiltig. Das Rehkitz bei der toten Mutter wäre andernfalls zugrunde gegangen, — verhungert oder vom Fuchs gerissen. Das Mitnahmensehen war also in diesem Falle richtig, genau so wie im zweiten Falle das Nichtberühren des Kitzes und Weggehen; andernfalls werden vom Menschen berührte Rehkitze unter Umständen von der Mutter verlassen. (Dr. Rokitansky.)

Diese Beispiele zeigen eindrucksvoll, wie wichtig, aber auch wie erfolgreich die planmäßige Anleitung junger Menschen zur Beobachtung sein kann. Dies ist aber gleichzeitig Naturschutz in seinem besten Sinne!

<sup>\*)</sup> Vgl. „Natur und Land“ 38. Jg., II. 9/10

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [1953\\_11-12](#)

Autor(en)/Author(s): Rokitsansky Gerth Freiherr von

Artikel/Article: [Naturkundliche Beobachtungen von Schülern. 160](#)